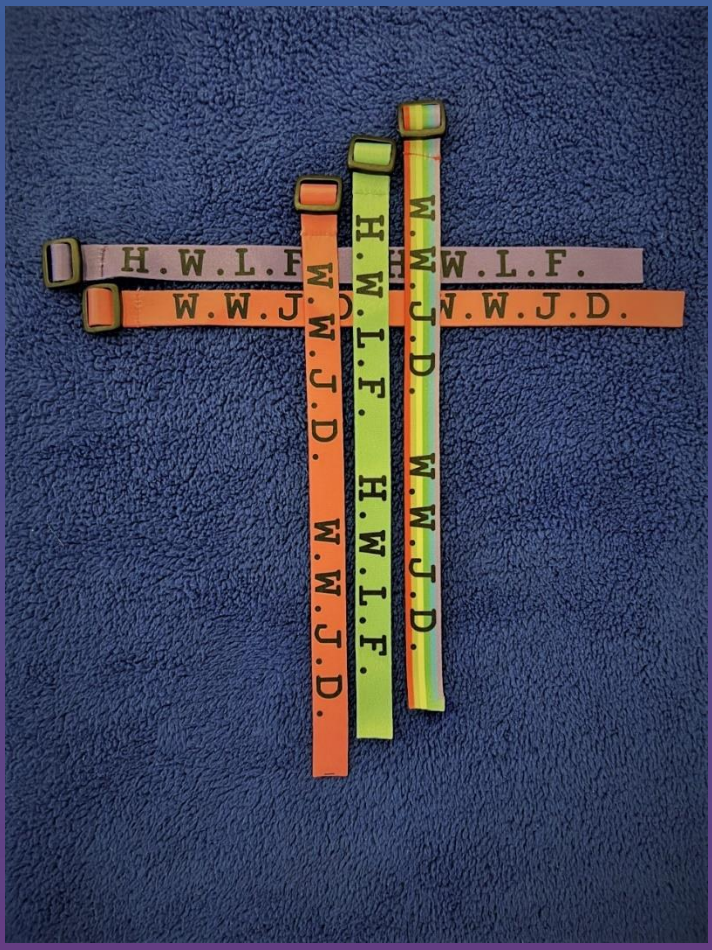
APRIL 2023 | MAI 2023

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM



Liebe Leserinnen und Leser,

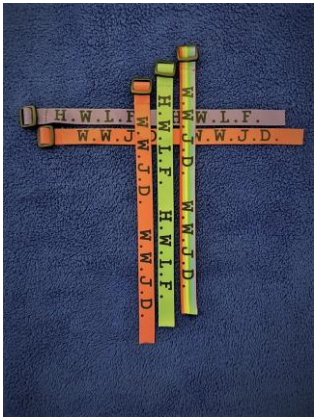
Abkürzungen prägen unser Leben. Wir machen unsre Sprache damit schneller. Ich hoffe, das war jetzt nicht 2F4U. Genau, das war auch so ein Kürzel. Wir verkürzen ganze Sätze auf ein Wort oder sogar nur auf Buschstaben. Das nennt man dann ein Akronym. Der TÜV, die EDV, das EG, INRI, oder das alte römische SPQR sind Beispiele dafür.
Ich habe es ja mit recht interessanten Menschen zu tun, die teilweise eine sehr eigene Sprachwelt haben. Nämlich Jugendliche. Und ich merke, ich versteh da nicht alles. TBH gelegentlich recht wenig. Und das muss auch nicht sein. Aber so ganz abhängen lassen will ich mich auch nicht.
Deshalb W.W.J.D.: diese farbigen Armbänder nutze ich aktuell im Konfikurs. Der Impuls der dahinter steckt lautet übersetzt: Was würde Jesus tun? Ich finde es faszinierend diese Frage mit in den Alltag zu nehmen, weil ich mich dadurch orientiere. Weil ich Jesus mit in meinen Alltag nehme. Es wird bedeutsam für mich und mein Handeln, was Jesus uns vorgelebt hat. Wie klingt für Sie diese Frage?
Das zweite Armband bedeutet: er würde als Erstes lieben. Die Liebe steht an erster Stelle. Ich verstehe das auch so: ich bin geliebt. Ohne Wenn und Aber. Was für eine große Zusage.
Also: what would Jesus do? Und: he would love first.

Eine charmante Idee für unsre Konfis.
Und vielleicht auch für Sie – liebe Leserinnen und Leser.
Wir legen ein paar dieser Armbändchen in der Kirche zum Mitnehmen aus.

Dieser Gemeindebote erstreckt sich von Ostern bis Pfingsten. Wichtige Feiertage für uns alle. Der Tod ist nicht das Ende. Gottes Geist tröstet, stärkt und beflügelt. Und das alles für das RL für jeden von uns.
CU und bleiben Sie behütet.

Ihr Diakon Johannes Hofmann

2F4U: too fast four you = zu schnell für Dich
TBH: to be honest = um ehrlich zu sein
RL: real life= das echte, reale Leben
CU: See you= (ich) sehe Dich/ wir sehen uns…



Fotos Seite 1 und 2: Johannes Hofmann

KARWOCHE UND OSTERN – VOM DUNKEL INS LICHT

Gründonnerstag

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Bibrasaal

Karfreitag

10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Ostersonntag

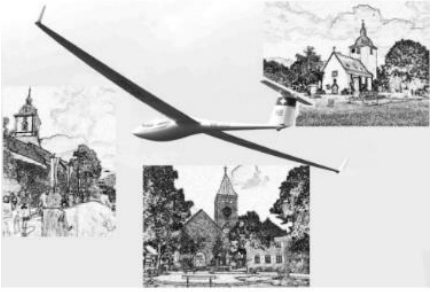
6:00 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag

9:30 Uhr Gottesdienst in Sennfeld

HIMMELFAHRT

In diesem Jahr laden die Mainbogengemeinden Gochsheim, Schonungen, Schwebheim und Sennfeld gemeinsam mit dem Aero-Club Schweinfurt zum Gottesdienst an Himmelfahrt, 18. Mai um 10 Uhr auf das Gelände des Aero-Clubs (Flugplatz Schweinfurt-Süd) ein.
Die musikalische Gestaltung übernehmen wieder die Posaunenchöre der Gemeinden.



Machen Sie sich auf den Weg zum Flugplatz und feiern Sie gemeinsam diesen „Open Air" Gottesdienst.

Beim anschließenden Hallenfest des Aero-Clubs gibt es dann die Möglichkeit, die begonnene Gemeinschaft weiterzuführen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 29. Mai um 10:30 Uhr am Schafstall (Nähe Gästehaus am Schloss).

OUTDOOR GOTTESDIENST AM LINDENPLATZ IN OBERSPIESHEIM

Am Sonntag, den 2. Juli, wollen wir uns auf den Weg zum Lindenplatz in Oberspiesheim machen. Der Gottesdienst beginnt dort um 10:15 Uhr und wird vom Pausenchor musikalisch gestaltet.

GLAUBEN LERNEN – ANNÄHERUNG AN EINEN MODERNEN KONFIKURS

Wie erlernt man Glauben?

Sicher zum Einen, indem man in der Bibel liest, Gottesdienste besucht und sich mit Fragen des Glaubens auseinandersetzt. Machen wir. Untersuchungen und Beobachtungen der letzten Jahre haben auch gezeigt: Glaube muss sichtbar werden, selbst erfahren und ausgedrückt werden.
„Verstehst Du auch, was du liest? Heißt es in der Apostelgeschichte. Auf unsre Zeit übertragen würde die Frage z. B. lauten: Verstehst Du auch, was mit dem Vaterunser, mit dem Gottesdienst, mit der Zusage, dass du ein von Gott geliebter Mensch bist – was mit all dem gemeint ist? Verstehst Du das? Sage und zeige es mir.

Wie schaut das nun aus?

In Kleingruppen tragen die Jugendlichen zusammen, was Sie selber zum Thema Gottesdienst alles wissen, welche Erfahrung sie bislang hier mitbringen. Das ist unser Ausgangspunkt zur Einheit „Gottesdienst".

Im Rahmen der Kurseinheit „Jesus" gestalten die Konfis ein Holzkreuz. Zu Beginn ist es blanko. Das hier gezeigte Kreuz hat ein Junge gemacht.

75 Minuten voll konzentriert, 160 Perlen sind das, zusammen mit aussagekräftigen Symbolen unsres Glaubens. Die Fische sind unten im Wasser, die Taube schwingt sich in der hellblauen Luft oben….. Entdecken Sie bitte selbst dieses Kreuz.

Teamwork hilft bei filigranen Aufgaben. Hier sind 2 Konfis dabei, kleinste Steinchen für das Aufbringen auf das Holzkreuz vorzubereiten. Geduld und eine ruhige Hand sind erforderlich.

Was steht nun hinter diesen „Basteleien"? Die Jugendlichen bringen ihre Phantasie und Vorstellung von einem zentralen Glaubenssymbol (Kreuz) mit und drücken dies sehr persönlich und individuell aus. Glaube bekommt Gestalt, wird sichtbar, greifbar. Die Konfis zeigen, was Sie am Glauben verstanden haben. Wie würde ein von Ihnen gestaltetes Kreuz ausschauen? Welche Bilder, welche Worte sind Ihnen kostbar am christlichen Glauben?

(Bilder und Text: Johannes Hofmann)

Wir freuen uns auf das Fest der Konfirmation in der Auferstehungskirche am 21.Mai.

Der Festgottesdienst für die 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnt um 10:15 Uhr.

Bereits am Vorabend laden wir zum gemeinsamen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst ein. Dieser Gottesdienst beginnt um 17 Uhr.

Aus Datenschutzgründen entfernt

JUBELKONFIRMATION 2023

In diesem Jahr feiern wir am 18. Juni die Konfirmationsjubiläen.
Wir laden hierzu die Konfirmationsjahrgänge 1943, 1948, 1953, 1958, 1963, 1973 und 1998 herzlich zum Festgottesdienst ein.
Wer an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchte, obwohl er nicht in Schwebheim konfirmiert wurde, melde sich bitte im Pfarramt an.

Tauf-Fest

09. Juli 2023 | 14:00 Uhr
Badesee, Sennfeld

16. Juli 2023 | 14:00 Uhr
an der Kneippanlage, Schwebheim

Herzliche Einladung an alle

Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen,

Menschen, die getauft werden möchten,

Kinder Gottes, die sich an Ihre Taufe erinnern wollen.

Informationen und Anmeldung im

evangelischen Pfarramt Mainbogen
(09721/68 24 6 | pfarramt.sennfeld@elkb.de)

evangelischen Pfarrbüro Schwebheim
(09723/12 20 | pfarramt.schwebheim@elkb.de)

FASCHING IM HORT

In den diesjährigen Faschingsferien stand das Thema „Märchen und zauberhafte Ge-

schichten" im Ev. Hort Schwebheim im Mittelpunkt. Am Montag hießen wir die Eltern, Geschwister und Großeltern der Hortkinder in unserer märchenhaften geschmückten Einrichtung zum Brunch willkommen. Zusammen wurden Spiele, wie zum Beispiel die Reise ins Märchenland, traditionelle Tänze und vieles mehr angeboten. Den darauffolgenden Tag genossen wir mit einem Festmahl, wie bei einer königlichen Familie. Hierzu gab es selbstgemachten Kartoffelstampf und Hähnchenschenkel. Zur Mitte der Woche folgte eine Gemeinschaftsarbeit in Form eines Kunstwerkes auf einer Banderole. Auf dieser durften die Kinder und Erwachsenen sich in ihrem Faschingskostüm zeichnen. Das Ende der Ferien gestalteten wir mit einer themenbezogenen, gemeinsamen „Schnitzeljagd" durch die Räumlichkeiten des Hortes. Das gesamte Hortteam bedankt sich für die Unterstützung aller Familienmitglieder, Herrn Pfarrer Wölfel und allen Beteiligten, die zu dem perfekt gelungenen Faschingsbrunch beigetragen haben!

(Bild und Text: Hort)

KIRCHE TRIFFT FASCHING

Was kommt heraus, wenn der Pfarrer in der Prunksitzung der Kräuter11 mit dem Sitzungspräsidenten Wetten abschließt? Eine Lesung in Reimform. Danke an den Sitzungspräsidenten Marc-Peter Möhring, dass er am 5. Februar im Gottesdienst das Evangelium gelesen hat. *(tw)*

DANKE AN VALENTINA REICHERT

Nachdem Valentina Reichert im Jahr 2000 ins Mesnerteam eingestiegen ist, hat sie in vielen Gottesdiensten dafür gesorgt, dass die Kirche hell, warm und einladend gewesen ist. Unzählige Male hat sie die Glocken zu Beginn, zum Vaterunser und zum Ende geläutet, Menschen begrüßt und am Ende dafür gesorgt, dass wieder Ordnung nach den Gottesdiensten herrscht.

Diese 23 Jahre Mesnerdienst sind nun zu Ende gegangen. Im Gottesdienst am 19. Februar hat Frau Reichert ihren letzten Mesnerdienst versehen. Hierbei überreichte Pfarrer Wölfel neben einer Dankurkunde einen Präsentkorb und Blumenstrauß der Kirchengemeinde verbunden mit Worten des Dankes für den Dienst. *(tw)*

IN ZEITEN WIE DIESEN

Am 24. Februar feierten wir eine ökumenische Abendandacht in Röthlein. Anlass war der Jahrestag des Ukrainekriegs. Gemeinsam mit Pfarrer Reder gestaltete Pfarrer Wölfel den Gottesdienst in dem auch ein Erfahrungsbericht einer geflohenen Ukrainerin, die mit ihren Kindern nach Deutschland kam, zu Gehör gebracht wurde. In den Fürbitten und den Liedern ging es vor allem um den Wunsch nach Frieden und wie wir wieder einander begegnen können. Ein herzlicher Dank geht auch an den Chor JoY aus Gochsheim, der mit Liedern von Siegfried Fietz für Hoffnung sorgte.
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im kath. Pfarrheim noch die Möglichkeit zum Austausch bei Getränk und Gebäck. *(tw)*

Wie geht Kinderschutz im Kindergarten?

„Alle Kinder haben das Recht, vor jeder Formen von psychischer und physischer Gewalt geschützt zu werden."

Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention

Alle Mitarbeiter*innen in unserer Kita haben die verantwortungsvolle Aufgabe die uns anvertrauten Kinder zu betreuen. Die Kinder sollen in unserer Kita einen Platz finden, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Die Eltern sollen zeitgleich das Gefühl haben, ihr Kind ist bei uns gut und sicher aufgehoben, während sie ihrem Beruf nachgehen.
Um Eltern, Kindern und dem Personal Sicherheit zu geben, erarbeiten wir in unserer Einrichtung gerade ein „Kinderschutzkonzept". Dies ist nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, sondern soll uns allen helfen richtig zu agieren.
Alle Entscheidungen und Überlegungen die wir im Laufe des Tages treffen, sollen mit dem Blick auf den Schutz des Kindes getroffen werden. Für alle Kinder soll unsere Kita ein Ort sein, an dem sie sich geborgen und beschützt fühlen. Sie sollen erfahren, dass wir Ängste und Sorgen ernst nehmen und ihnen im Falle eines Falles durch uns geholfen wird.
Durch das Kinderschutzkonzept beschäftigen auch wir uns in unseren Teambesprechungen und am pädagogischen Tag ganz ausführlich mit diesem Thema.
Was sind Grenzverletzungen und was sind Grenzüberschreitungen? Wie gehe ich mit gemachten Beobachtungen um? Wie spreche ich Eltern oder Mitarbeiter*innen auf entdeckte Fehler an?
Wir alle sind Menschen und wo Menschen zusammen arbeiten, werden Fehler gemacht. Zum Glück sind es meist nur kleine Grenzüberschreitungen, wie einem Kind ungefragt die Nase zu putzen oder es einfach zu sich auf den Schoß zu nehmen. Trotzdem ist es uns wichtig, dass selbst diese kleinen Überschreitungen nicht selbstverständlich werden, sondern wir sensibel im Umgang mit Kindern sind. Stets sollen die Grenzen aller Beteiligten geachtet werden und eine Kultur des Respektes gefördert werden.
In einer der nächsten Ausgaben stellen wir dann das fertige Konzept ausführlicher vor.

Kinderschutzkonzept
KiTa am Schloss

INTERNATIONALE VORLESEWOCHE VOM 16. – 20. JANUAR

In unserer KiTa kommen Kinder und Familien aus den verschiedensten Nationen und Kulturen zusammen. Dies bietet natürlich großes Potential den Kindern einen breiten und weltoffenen Horizont für das spätere Leben zu bereiten. Die Sprache ist in nahezu jeder Kultur eines der wichtigsten Güter, weshalb wir uns dazu entschlossen haben als Sprach-KiTa eine internationale Vorlesewoche zu arrangieren.
Hierzu kamen Eltern in die KiTa, um dort Bücher in ihrer Muttersprache für die Kinder der Einrichtung vorzulesen. Sie übersetzten dabei das Geschehen der Geschichte immer wieder ins Deutsche und begleiteten diese mit Mimik und Gestik. So ging auch der Inhalt der Bücher nicht verloren.
Neben manchen Kinderbuchklassikern wie „Winnie the pooh" auf Englisch, wurden auch neue Geschichten, wie vom Mann der seine Brille suchte auf Polnisch gelesen. Aber auch auf anderen Sprachen wie Portugiesisch, Albanisch oder Chinesisch gab es allerlei tolle Geschichten zu entdecken. Die Kinder sammelten im Laufe der Woche verschiedenste Eindrücke aus ganz unterschiedlichen Kulturen, welche alle bei uns in der KiTa gemeinsam vertreten sind.

Dabei hatten sowohl die Kinder, als auch die Eltern große Freude daran.
An dieser Stelle nochmal Danke an alle Eltern, die sich bereit erklärt haben, etwas vorzulesen und die somit zu diesem Erfolg beigetragen haben. Daher ist diese erfolgreiche Aktion zukünftig öfter geplant.

Die Heide-KiTa singt in der Diakonie

Am 24. Januar besuchten wir bereits zum zweiten Mal in diesem Kindergartenjahr die Tagespflege der Diakonie Schwebheim, um dort für und mit den Senioren zu singen. Diese Aktion läuft im Rahmen der Kooperation mit der Diakonie Schwebheim und bringt neben einem bunten und unterhaltsamen Vormittag für die Senioren auch für die Kinder einen Kontakt zur „älteren" Generation, wobei auch immer gleichzeitig Werte vermittelt werden wie Rücksichtnahme und Respekt. Zumal ein intergenerationeller Austausch auch immer wieder wichtig ist für die Aufrechterhaltung des Generationenvertrags.
Die Wolkenkinder, unterstützt von Diakon Joe Hoffmann, trällerten dabei fröhliche Lieder. Währenddessen hatten sowohl die Kinder als auch die Senioren ein Lächeln auf den Lippen. Bei manchen Textpassagen stimmten auch einige Senioren fröhlich mit ein.
Die Freude der Kinder und der Senioren sprechen dabei für den Erfolg dieser Kooperation, welche auch zukünftig fortgeführt und intensiviert wird.

(Bilder und Texte: H-KiTa)

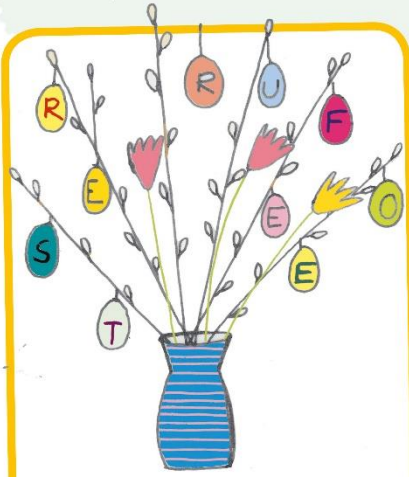
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

Bestattet wurde:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im April:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Mai:

Aus Datenschutzgründen entfernt

MONATSLIEDER

Jeden Monat singen wir in unseren Sonntagsgottesdiensten ein Lied aus dem Gesangbuch „Kommt, atmet auf", das auch in die Kirchenjahreszeit passt. Somit wollen wir unseren Liedschatz bei Gottesdiensten ein bisschen erweitern und mit den Liedern aus dem „Kommt, atmet auf" vertraut werden. Mit dem QR Code entdecken Sie eine Übersicht über die bisherigen Monatslieder.

Das Monatslied ab Ostern ist unter der Nummer 0153 zu finden und heißt: „Wir stehen im Morgen" Es richtet den Blick auf die österliche Freudenbotschaft.

Im Mai singen wir das Lied „Du Herr, gabst uns dein festes Wort" mit der Nummer 0159, denn das ist das große Versprechen, das Gott uns macht. Das Wunder der Auferstehung und Sündenvergebung.

Pfarramt

1. Pfarrstelle Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrbüro

2. Pfarrstelle Diakon Johannes Hofmann
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwebheim,
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim; V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*, *Wölfel (tw).*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Mai 2023

April – Juli 2023
Ausgabe 136
2023

SH perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Geist und Prozess

Liebe Leserinnen und Leser,

als Kirche sind wir auch eine Organisation. Also müssen wir über Wirtschaftspläne und Bilanzen reden. Wir kommen nicht umhin, die Zahl derer, die auf unseren Gehaltslisten stehen und die Mittel, die wir für unsere Immobilien aufwenden können, den Einnahmen anzupassen, die unsere Mitglieder uns mit ihren Kirchensteuern zur Verfügung stellen.

Vielleicht haben Sie gemerkt, wie intensiv wir uns in den letzten Jahren mit diesen Fragen beschäftigen haben. Mit einer neuen Stellenplanung und Immobilienkonzepten mussten wir weitreichende Entscheidungen für die Zukunft treffen. „Das ist ja erschreckend“, mag man da denken.

Dies ist aber nicht die einzige Perspektive, aus der man auf die Entwicklung unserer Kirche blicken kann. Über alle Planungsprozesse hinaus wollen wir auch darauf schauen, wie und wo sich der Geist Gottes auch in veränderten Strukturen neuen Raum schafft. Dann können wir unter anderen äußeren Bedingungen wieder einladende, lebendige, mutige und fröhliche Kirche sein. Wir wollen uns in der Kirche nicht um uns selbst drehen, sondern Glaube, Liebe und Hoffnung ausstrahlen und damit relevant bleiben für unsere Welt und Gesellschaft.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, betet jemand im Psalm (31,9) vertrauensvoll, auch wenn manches feindlich anmutet, verunsichert oder ängstlich macht.

Zuversichtlich grüßt Sie
Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Kirchenensemble ist besonders erhaltenswert

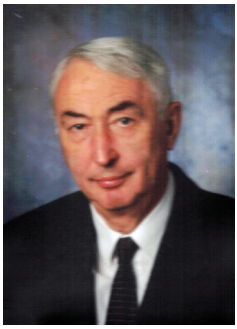
Die Kreuzkirche Oberndorf ist ein Kleinod unter den Kirchen im Dekanat und schon lange als besonderes Denkmal geschützt. Kein Wunder bei der zweitältesten Kirche in Schweinfurt mit ihrer Kanzel und dem Taufbecken aus dem 16. Jahrhundert sowie ihrem ungewöhnlichen Um- und Neubau vor gut 80 Jahren.

Bei einer erneuten Begehung wurde nun vom Denkmalschutz auch die Bedeutung des übrigen Ensembles gewürdigt. Deswegen werden jetzt ebenso die Nebengebäude mit dem bemerkenswerten Eckpavillon auf der Pfarrhausterrasse und die vielfältigen Mauern samt dem uralten Brunnen im Pfarrgraben als unbedingt erhaltenswert eingestuft. Zusammen mit dem die Kirche umgebenden Friedhof und weiteren alten Gebäuden findet sich so in Oberndorf ein besonders stimmungsvoller Bereich, den selbst viele Schweinfurter nicht kennen.

Gelistet im Internet unter „offenekirchen.de“ und „fahrradkirchen.de“ wird sie aber schon jetzt von vielen Besucherinnen und Besuchern aufgesucht.

Diese Erweiterung der Denkmalschutzliste ist eine schöne Anerkennung für alle, denen Oberndorfs historisches Erbe am Herzen liegt. Und zugleich ist es eine Verpflichtung, das, was wir von unseren Vorfahrinnen und Vorfahren ererbt haben, zu erhalten und sinnvoll zu nutzen.

Dekan i.R. Johannes Strauß



Im Juli des vergangenen Jahres verstarb in Lauf an der Pegnitz im hohen Alter der ehemalige Dekan Johannes Strauß. Er war in Schweinfurt, wo er von 1974 bis zu seinem Ruhestand 1997 wirkte, eine Institution nicht nur im öffentlichen Leben, sondern auch in der Kirchengemeinde St. Johannis.

Aufgewachsen in Mittelfranken, führte ihn seine erste Pfarrstelle nach München. 1966 berief man ihn an die evangelische Akademie Tutzing. Er brachte sich früh in den Münchener „Una-Sancta“-Kreis ein, der Wegbereiter für den ökumenischen Aufbruch in Bayern wurde. Auch in Schweinfurt konnte er wichtige neue Impulse

für ein gutes Miteinander der Kirchen setzen.

Die Erwachsenenbildung trieb er in Schweinfurt entschieden voran. Er selbst arbeite aktiv und produktiv an der Neufassung des Erwachsenen-Katechismus mit. Seine präzise ausformulierten Predigten zeigten unmissverständlich an, was es heißt, als evangelischer Christ in dieser Zeit zu leben.

Er wusste sich als Christ verantwortlich für die Welt und mischte sich kraftvoll auch in politische Fragen ein, um das „humane Potential des Christentums“ einzubringen. Er nahm Stellung gegen das damals geplante Atomkraftwerk und setzte sich für eine menschengerechte Innenstadt ein, sodass der autofreie Martin-Luther-Platz bald den Weg in die Fußgängerzone ebnete. Für sein Engagement wurde er 1997 mit der silbernen Stadtmedaille geehrt.

Nicht zuletzt hatte er einen Blick dafür, welche kirchlichen Gebäude e30,471 iner grundlegenden Sanierung bedürfen. Nachhaltiges, nicht billiges Bauen war sein Credo. Davon zeugen das Evangelische Gemeindehaus, das Martin-Luther-Haus, die Johanniskirche und unzählige Bauprojekte in den Gemeinden des Dekanats.

Die Reformationsfeier 1992 bereicherte der geschichtsbewusste Dekan mit der Herausgabe der Grundlagenwerke „Die Johanniskirche“ und „Streiflichter auf die Kirchengeschichte Schweinfurts“.

Ernst Petersen,
Studiendirektor und Pfarrer im Ruhestand

Bernd Lemmerich

Der ehemalige Studiendirektor des Celtis-Gymnasiums Bernd Lemmerich ist vielen im weiten Umkreis für seine Tätigkeit als Regisseur am Theater und in der Disharmonie bekannt. Doch auch im kirchlichen Bereich war er hoch engagiert: Als Mitglied des Kirchenvorstands in Obbach sowie im Dekanatsausschuss übernahm er Verantwortung und brachte sich mit seinen Ideen ein. Seit 2019 war er zudem Dekanatsmissionsbeauftragter. Engagiert hat er sich für die Dekanatspartnerschaft mit den lutherischen Gemeinden in Rio de Janeiro eingesetzt. Besonders lag ihm dabei die Creche Bom Samaritano und ihre finanzielle Unterstützung durch unser Dekanat am Herzen. Aus eigener Anschauung hat er die Arbeit, die dort für die Kinder aus den angrenzenden Favelas gemacht wird, geschätzt. Gerne hat er auch unser Dekanat bei der jährlichen Tagung der Missionsbeauftragten oder anderen Gelegenheiten vertreten. Im September 2022 verstarb Bernd Lemmerich an einer COVID-19-Infektion. Wir werden sein engagiertes Eintreten für unsere Kirche und die Brasilien-Partnerschaft vermissen.

Dr. Michael Philipp

Nach langer schwerer Krankheit ist Michael Philipp im Dezember verstorben.

Er war seit 2006 Mitglied des Kirchenvorstands Werneck. Die Anliegen der Familien und der Jugend, die ökumenische Zusammenarbeit und die Suche nach neuen Wegen, Menschen für die Botschaft des Evangeliums zu begeistern und zu gewinnen, waren Themen, die ihm besonders am Herzen lagen.

Von 2006 bis 2012 war er stellvertretender Vertrauensmann, ab 2012 hat er die Beauftragung für die Anliegen der Ökumene übernommen.

Die Organisation der „lebendigen Adventsfenster“ hat er in Absprache mit der katholischen Gemeinde jedes Jahr übernommen. Auch als langjähriger und zuverlässiger Protokollführer hat er dem Kirchenvorstand einen wertvollen Dienst erwiesen.

Wir vermissen ihn sehr. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke im Kirchenvorstand und in der ganzen Gemeinde.

Der Kirchenvorstand Werneck

Sennfeld

Mo, 24.4., 19:00 Bürgerhaus Sennfeld
Vortrag zum Historischen Notenfund

Kreuzkirche Oberndorf

Fr, 07.04., 18:00 Kreuzkirche
Oberndorfer Karfreitag mit Band MehrBlick

Citykirche

So, 26.03., 17:30 St. Johannis
MehrWegGottesdienst

So, 07.05., 10:00 St. Michael
ökumenischer Motorradgottesdienst
www.motorradgottesdienst-schweinfurt.de

So, 18.06., 10:30 Festzelt am Volksfestplatz
ökumenischer Volksfestgottesdienst

So, 02.07., 17:30 St. Johannis
MehrWegGottesdienst

So, 23.07., 10:00 vor der Kunsthalle
ökumenischer Gottesdienst
im Rahmen des Kultursommers

Kirchenmusik St. Johannis SW

Karfreitag, 07.04., 15:00 St. Johannis
Musik zur Todesstunde Jesu
Kantorei St. Johannis und Instrumentalisten
Werke von Max Reger, J. S. Bach u. a.

Sa, 20.05., 17:00 St. Johannis
Musik zur Feier der Jubelkonfirmation
für Trompete und Orgel
Orgel: Walter Thurn

So, 18.06., 10:30 St. Johannis
Bachkantate im Gottesdienst
Johann Sebastian Bach:
„Die Elenden sollen essen“ BWV 75
Kantorei St. Johannis
Münchner Bläsersolisten und Streicherensemble

Fr, 14.07. – So, 16.07.
Junge Stimmen Schweinfurt
Schnupperwochenende
für interessierte und singbegeisterte Mädchen ab 9 Jahren. Anmeldung und Vorsingen bis 30. Juni bei Andrea Balzer, andrea.balzer.sw@freenet.de
Tel 0175/5017261

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 01.04., 19:30 Erlöserkirche
Deborah Woodson und die Gospelmates
Black and White Gospel. Jam-Session mit den Kis-Singers. Karten von 2020 sind gültig.

Sa, 08.04., 22:00 Erlöserkirche
Osternacht LIVE im BR Fernsehen
mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, PraiSing

So, 07.05.; 11.06.; 16.07., 11:00 Erlöserkirche
Orgelbaukurs Al:legrO mit Emporenkonzert

So, 21.05., 9:30 Erlöserkirche
Orchestergottesdienst zu den
Bad Kissinger Blockflötenfesttagen
Kammerorchester und Blockflöten

Do, 15.06., bis Do, 27.07. Erlöserkirche
Mensch! Kunst-Ausstellung
mit Romana Kochanowski und Alexander Ruppert

So, 18.06., 9:30 Erlöserkirche
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
Johann Leonhardt Ludwig – Friedenskantaten zum Sennfelder Notenfund für Soli, Chor und Orchester
Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Jacqueline Barraud-Volk, Predigt und Liturgie,
KMD Jörg Wöltche, musikalische Leitung

So, 25.06.; 02.07.; 09.07., 21:45 Erlöserkirche
Die Kissinger Sommer N8Musik
Jörg Wöltche, Orgel, Karin Mauröder, Orgel, Christine Huppmann, Trompete

Fr, 30.06., 19:30 Erlöserkirche
Orchesterkonzert des Kissinger Sommers
Venice Baroque Orchestra

Sa, 8.07., 18:00 Taschnerbrunnen
Brunnengasse 1 vor Modehaus Ludewig
KisSingers Kissinger Sommer Prélude
Mini Open Air (bei Regen im Rossinisaal) – Die Kis-Singers mit einem kleinen Spirituals-Programm.

Mi, 26.07., 19:30 Erlöserkirche
Die KisSingers Öffentliche Chorprobe
Spirituals zum Mitsingen und Mitmachen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Veranstaltungen im April/ Mai 2023

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)
mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ

Konfitag am 22.04. ab 10 Uhr im EGZ

Elternabend am 15.05. um 19:30 Uhr in der Kirche

Stellprobe am 17.05. um 17 Uhr in der Kirche

Erwachsene

Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim
https://www.schwebheim-evangelisch.de/gruppen/frauenbibelkreis

Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel

Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im EGZ

Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche

Trauercafé am 08.05. um 15:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schwebheim;
Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung - einfach kommen.

Kirchenvorstandssitzung am 18.04. und 09.05. um 19:30 Uhr im EGZ

Diakonie Schwebheim

Zur Mitgliederversammlung am 10. Mai 2023 um 19:30 Uhr lädt der Diakonieverein Schwebheim e.V. alle Vereinsmitglieder und Interessierte herzlich ins EGZ ein.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Amtsboten veröffentlicht.

02.04.	10:15 Uhr	Palmarum mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für die Theologische Ausbildung
06.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahl (Kropp-Wagensonner/ Wölfel)	Kollekte für die Kirchenmusik
07.04.	10:15 Uhr 15:00 Uhr	Karfreitag mit Beichte und Abendmahl (Wölfel) Andacht zur Sterbestunde (Lara und Tobias Wölfel)	Kollekte für die Trauerarbeit in unserer Gemeinde
09.04.	06:00 Uhr 10:15 Uhr	Osternacht (Team) Ostersonntag mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für die Kirchenpartnerschaft Bayern und Ungarn
10.04.	09:30 Uhr	Ostermontag in Sennfeld	
16.04.	10:15 Uhr	Quasimodogeniti (Hofmann)	Dekanatskollekte Perspektiven
23.04.	10:15 Uhr	Miserikordias Domini (Lara Wölfel)	Kollekte für die Übersetzung und Weitergabe der Bibel
27.04.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
30.04.	10:15 Uhr	Jubilate (Krauss)	Kollekte für die Evang. Jugendarbeit i. Bayern
07.05.	10:15 Uhr	Kantate mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für die Kirchenmusik
14.05.	10:15 Uhr 15:00 Uhr	Rogate (Wölfel) Ökumenische Andacht zum Autofreien Sonntag an der Schule in Röthlein	Kollekte für die Diasporawerke
18.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst am Flugplatz SW-Süd	Kollekte für ein gemeinsames Projekt
20.05.	17:00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Hofmann)	
21.05.	10:15 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation (Hofmann)	Kollekte für die Konfirmandenarbeit
25.05.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
28.05.	10:15 Uhr	Pfingstsonntag (Hofmann)	Kollekte für die Ökumenische Arbeit
29.05.	10:30 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst im Freien	Kollekte für die Ökumene vor Ort

GEMEINSCHAFT IST FÜR MICH...

Schon immer trug gemeinsames Essen zur Gemeinschaft bei. Man teilt dabei nicht nur Nahrung und Geschmäcker, sondern auch Vorlieben und Gedanken. In dieser neunen Reihe stellen verschiedene Menschen aus unserer Gemeinde eine ihrer Lieblingsspeisen samt Rezept zum Nachmachen vor. Den Anfang macht Pfarrer Wölfel.

HUMMUS

Zutaten:

1 gr. Dose	Kichererbsen
270 g	Tahini (Sesammus/-paste)
4 EL	Zitronensaft
4	Knoblauchzehen, zerdrückt
1,5 TL	Salz
100 ml	eiskaltes Wasser
	Olivenöl
	Gewürze

Die Kichererbsen in einem Mixer oder Küchenmaschine pürieren. Bei laufender Küchenmaschine Tahini, Zitronensaft, Knoblauch und Salz zugeben. Zum Schluss das Eiswasser langsam hinzugießen und das ganze etwa 5 Minuten zu einer cremigen Paste verrühren. In eine Schüssel geben und mit einer Frischhaltefolie bedeckt mind. eine halbe Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.
Zum servieren Humus mit einem Löffel auf einen flachen Teller streichen, mit Olivenöl beträufeln, darauf Gewürze wie Zatar, Paprika, Kreuzkümmel und/oder frischen Koriander streuen und mit Fladenbrot zum Dippen in die Mitte des Tisches stellen.

Gemeinschaft ist für mich das gleiche zu erleben. Gerade bei meinen Reisen ins Heilige Land fielen mir Menschen auf, die auf den Straßen und Gassen miteinander diskutierten, die gleichen Situationen erlebten, oft begleitet von Essen. Gerade Hummus ist für mich Gemeinschaft, weil alle von dem selben Teller essen. Wir teilen beim gemeinsamen Dippen auch gemeinsame Gedanken und Eindrücke.